

Einladung zum 2. DACH Treffen zur

Chancengleichheit in der Rheumatologie

21.-22.01.2027
Innsbruck



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Rheumatologie ist in vielerlei Hinsicht ein weiblich geprägtes Fach – sowohl aus Patient:innensicht als auch mit Blick auf den hohen Anteil an Rheumatologinnen. Gleichzeitig spiegelt sich diese Entwicklung auf den Führungsebenen im deutschsprachigen Raum nach wie vor nur unzureichend wider. Damit sind neben Fragen zu Sex- und Genderunterschieden in Diagnostik und Therapie auch Themen wie strukturelle Gleichberechtigung und faire Karrierechancen im Fokus: Wie können wir Sensibilität für die Gendermedizin verbessern und Chancengleichheit stärken?

Nach einem erfolgreichen ersten Treffen von Rheumatolog:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz setzen wir diesen Austausch zu Gendermedizin und Chancengleichheit fort und laden herzlich zum zweiten Treffen am 21.–22. Januar 2027 in Innsbruck ein.

Gemeinsam möchten wir diskutieren, wo wir in Bezug auf die Gendermedizin in der Rheumatologie aktuell stehen, wie wir diese weiterentwickeln können, welche strukturellen Unterschiede für Rheumatologinnen bestehen und wie wir diesen gezielt begegnen können. Darüber hinaus richten wir den Blick über die Rheumatologie hinaus und beleuchten, welche Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen sich für die Zukunft unseres Fachs ergeben.

Es erwartet euch ein spannendes und vielseitiges internationales und nationales Programm rund um Gendermedizin, Chancengleichheit und Vernetzung in der Rheumatologie.

Johanna Mucke (Herne),
Myriam Reisch (Graz),
Christina Duftner (Innsbruck)
und Sarah Ohrndorf (Potsdam)

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 21.01.27

16:30 Anreise, Registratur

17:00 Begrüßung durch
Christina Duftner, Myriam
Reisch, Johanna Mucke und
Sarah Ohrndorf

17:15 Antonia Greb:
Strukturelle Unterschiede –
Tipps und Strategien im
Umgang mit Führungsebenen
sowie Einblicke aus der
Ärztekammer

17:45 Judith Sautner und
Arthur Posch: Leaky Pipeline in
der Rheumatologie –
Erkenntnisse aus der
Wirtschaft

18:15 Marta Mosca: Personal
career path – experiences,
challenges, and perspectives

18:45 “Speeddating” und
anschließenden Abendessen

Freitag, 22.01.27:

09:00: Ute Seeland:
Geschlechtersensible Medizin
mit Fokus auf Prävention und
Risikofaktoren

09:30: Sabine Ludwig:
Gendermedizin – quo vadis?

10:00: Kaffeepause

10:15: Barcamp – 2 Runden à
45 Minuten

11:45: Zusammenfassung der
Ergebnisse in Kleingruppen

12:30: Mittagessen

13:15: Lihi Eder:
Genderaspects in psoriatic
arthritis

14:00: Martin Speer: Auszüge
aus „Wenn die letzte Frau den
Raum verlässt“

14:45: Zusammenfassung und
Planung nächster Schritte

15:00: Abreise

Veranstaltungsort:

AK Seehof
Gramartstraße 10
A-6020 Innsbruck, Österreich

Die Veranstaltung richtet sich an Rheumatologinnen und Rheumatologen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Reisekostenregelung DGRh
Übernachtung und Verpflegung werden übernommen.

Anmeldung:

Anmeldung bitte bis zum
10.12.2026:

Link:

<https://congressinfo.site/events/f1d48ebf-d13f-4e43-b865-34934d480087#information>

QR-Code:



Schirmherrschaft:



Österreichische Gesellschaft für
Rheumatologie & Rehabilitation

Mit freundlicher Unterstützung:

Alfasigma

UCB

und weiteren Sponsoren (derzeit noch ausständig)

Veranstaltung organisiert durch:

Johanna Mucke (Herne),
Myriam Reisch (Graz),
Christina Duftner (Innsbruck)
Sarah Ohrndorf (Potsdam)

in Kooperation mit der GLOVImed.Academy

Sprecher:innen:

Antonia Greb (Wien)
Judith Sautner (Stockerau)
Arthur Posch (Wien)
Marta Mosca (Pisa)
Ute Seeland (Magdeburg)
Sabine Ludwig (Innsbruck)
Lihi Eder (Toronto)
Martin Speer (Berlin)